

Checkliste - Barrierefreies Reisen

Für einen reibungslosen und stressfreien Urlaub gibt es einige Dinge, die zu beachten sind. Dafür haben wir Ihnen eine Checkliste mit Tipps für die Reise mit verschiedenen Verkehrsmitteln und was Sie bei der Wahl Ihrer Unterkunft beachten sollten zusammengestellt.



Reisen mit der Deutschen Bahn

Der Mobilitätsservice der Deutschen Bahn ist Ihr zentraler Ansprechpartner. Er beantwortet alle Ihre Fragen und hilft bei der Organisation von Personen, die Ihnen beim Ein-, Um- und Aussteigen behilflich sind. Die Mobilitätsservice-Zentrale ist unter 0180 6 512 512 täglich von 6:00 bis 22:00 Uhr für Sie erreichbar.

- Vergessen Sie nicht, sich im Vorfeld Ihrer Reise zu den Ein-, Um- und Ausstiegshilfen an den großen Bahnhöfen zu informieren
- Bedenken Sie, dass Ein-, Um- und Ausstiegshilfen Sie auch beim Tragen eines Gepäckstückes unterstützen
- Nutzen Sie den Gepäcktransport von Haus zu Haus. Dieser wird auch ins europäische Ausland angeboten
- Buchen Sie direkt über die Mobilitätsservice-Zentrale geeignete Sitzplätze oder Stellflächen
- Informieren Sie sich frühzeitig über die Ausstattung der Züge und Bahnhöfe mit behindertengerechten Toiletten
- Bedenken Sie, dass orthopädische Hilfsmittel unentgeltlich befördert werden
- Beachten Sie, dass in Zügen mit Fahrkartenkauf keine Berechnung des Bordpreises für schwerbehinderte Reisende erhoben werden darf

- Viele neue Nahverkehrszüge verfügen über Einstiegshilfen (z. B. Rollstuhlrampen). Klären Sie mit dem Mobilitätsservice, ob Ihre Bahn über solche Hilfen verfügt
 - Nutzen Sie die Möglichkeit, im Fernverkehr einen Rollstuhlstellplatz zu buchen, der gleichzeitig auch einen reservierten Sitzplatz für eine Begleitperson beinhaltet
 - Informieren Sie sich über die kostenlose Mitnahme einer Begleitperson für Rollstuhlfahrer im Ausland, soweit das Merkzeichen „Bl“ im Schwerbehindertenausweis eingetragen ist
-

Reisen mit dem Flugzeug

- Starten Sie frühzeitig die Organisation – je eher, desto besser können Sie das Reisebüro bzw. die Fluggesellschaft über Ihre Mobilitätseinschränkungen informieren
 - Geben Sie Wünsche an, wie etwa die Abholung mit einem Rollstuhl usw.
 - Organisieren Sie einen zuverlässigen Transfer zum Flughafen
 - Erledigen Sie an Ihrem Zielort frühzeitig alle Rückflug Modalitäten und klären Sie, ob der Transfer vom Zielflughafen zum Hotel behindertengerecht ist
 - Treffen Sie frühzeitig am Flughafen ein und melden Sie sich am Sonderbetreuungsschalter
 - Wenn Sie aus medizinischen Gründen (z. B. frische OP) in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind, denken Sie an ein medizinisches Betreuungsformular
 - Melden Sie den Bedarf für einen Betreuungsservice spätestens 48 Stunden vor Reiseantritt bei Ihrer Fluggesellschaft
 - Planen Sie für alle Ihre Reisesstationen genug Zeit ein
-

Eigene Anreise mit dem PKW

- Organisieren Sie frühzeitig eine Begleitperson für Ihre Reise
- Reisen Sie mit einem PKW, der über genug Platz für Gepäck und Rollstuhl/Rollator verfügt
- Achten Sie auf die sichere Unterbringung Ihres Rollstuhls, damit auch ein starkes Abbremsen nicht zur Gefahr wird
- Buchen Sie vorzugsweise Hotels mit Behinderten-Parkplätzen
- Denken Sie daran, Ihren Behindertenausweis mitzunehmen
- Berücksichtigen Sie bei Transferleistungen, also z. B. Übersetzung mit einer Fähre, dass diese behindertengerecht sind

- Halten Sie nur an Autobahnraststätten, die über einen stufenlosen Eingang und ein behindertengerechtes WC verfügen
 - Vergessen Sie nicht Ihre Rollstuhlverladehilfe, falls diese benötigt wird
 - Achten Sie bei einem Mietwagen auf Ihre Bedürfnisse und Anforderungen
 - Organisieren Sie – falls erforderlich – den Mietwagen im Ausland rechtzeitig
-

Unterkunft

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Hotel über BehindertenParkplätze verfügt
 - Klären Sie, ob der Zugang zur Rezeption stufenlos erreichbar ist und Informieren Sie sich, ob die Aufzüge auch Rollstuhlfahrer transportieren können
 - Bedenken Sie, dass auch der Weg zu Ihrem Zimmer behindertengerecht sein muss
 - Informieren Sie sich über die behindertengerechte Ausstattung Ihres Zimmers, also ob Türen breit genug sind etc. Beachten Sie die Ausstattung des Badezimmers
 - Gibt es ein WC mit Haltegriffen, eine ebenerdige Dusche etc.?
 - Bedenken Sie beim Buchen des Hotels, dass zentrale Orte wie der Speisesaal stufenlos erreichbar sein müssen
 - Informieren Sie sich, ob auch die Außenanlagen des Hotels behindertengerecht angelegt sind
 - Stellen Sie sicher, dass Freizeitmöglichkeiten und Ausflugsziele in der Nähe des Hotels/Ferienortes stufenlos erreichbar sind und geben Sie Acht darauf, dass Restaurants in der Umgebung des Ferienortes behindertengerecht ausgestattet sind
-

Weitere Tipps und Informationen rund um ein barrierefreies Leben finden Sie auf www.natko.de
Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!
